Honoratioren, die über sie zu Gericht sitzen und nicht verstehen, dass sie das Opfer ihrer Liebe ist – und dass sie sterben will“. Danach vertagt der Gerichtspräsident die Verhandlung.

Die nächste Einstellung führt zurück in die Zelle, in der der Film begann. Die verzweifelte Dominique zerbricht ein Spiegelglas und schneidet sich die Pulsadern auf. Im Gerichtssaal verkündet der Vorsitzende, dass Dominique Marceau nach einem Selbstmordversuch nicht verhandlungstauglich ist. Er verlese anstatt dessen ihren Abschiedsbrief. Man hört daraus die Passage, dass „sie und Gilbert sich liebten – nur nicht zur selben Zeit“. Ein Gerichtsdiener überbringt eine Nachricht und der Gerichtspräsident verkündet, dass Dominique Marceau verschieden ist und das Verfahren eingestellt wird.

51 Anatomie eines Falls · 2023 · Triet

Der französische Spielfilm *Anatomie eines Falls (Anatomie d’une chute, Anatomy of a Fall)* aus dem Jahr 2023 gewann im selben Jahr die Goldene Palme der Filmfestspiele Cannes und 2024 den Oscar für das beste Drehbuch. Regie führte Justine Triet, die zusammen mit Arthur Harari auch das Drehbuch schrieb. In den Hauptrollen des Familienverbandes spielen Sandra Hüller als Angeklagte Sandra Voyter, Samuel Theis als ihr zu Tode gekommener Ehemann Samuel Maleski, Milo Machado Graner als deren elfjähriger sehbehinderter Sohn Daniel Maleski und der Blindenhund Snoop. Bei Gericht treten Swann Arlaud als Verteidiger Vincent, Antoine Reinartz als Staatsanwalt und Anne Rotger als Richterin Bollène auf.

Der Film beginnt noch vor dem Vorspann mit einem Interview von Sandra durch die Literaturstudentin Zoé Solidor im abgelegenen Chalet der Familie Nähe Grenoble, das durch laute Musik, die Samuel im Dachgeschoss abspielt, derart gestört wird, dass es abgebrochen werden muss. Zoé verlässt den Ort und Sandra

zieht sich zurück. Daniel macht eine Spaziergang mit dem Blindenhund Snoop. Als er zum Chalet zurückkehrt, liegt sein Vater Samuel regungslos in einer Blutlache im Schnee. Das Fenster im Dachzimmer des Chalets ist offen. Es ist evident, das Samuel aus dem Dachgeschoß gefallen ist. Für ihn kommt jede Hilfe zu spät. Die Anatomie des Falls beginnt in der Gerichtsmedizin: Samuels Verletzungen können vom Aufprall oder von einem Schlag davor stammen, es ist sowohl ein Unfall oder ein Fremdverschulden möglich.

Nach dem Vorspann kommt der Verteidiger Vincent zu Sandra ins Chalet. Er besichtigt die örtlichen Verhältnisse und legt mit Sandra für den Fall einer Anklage die Verteidigungsstrategie fest. Sandra stellt Vincent gegenüber mit den Worten „Stopp, ich habe ihn nicht getötet!“ klar, dass sie glaubt, dass Samuel aus dem Fenster gefallen ist. Sandra spricht von einem Selbstmordversuch Samuels durch Tabletten vor sechs Monaten, von dem allerdings niemand etwas wüsste. Sandra und Vincent einigen sich auf die Strategie der Verteidigung, dass Samuel Selbstmord begangen habe, weil ein Unfall wenig Glaubhaftigkeit haben würde. Das Ermittlungsverfahren schreitet durch Einvernahmen von Daniel, Lautstärkemessungen und einem stundenlangen Verhör von Sandra fort, in dem eine Audioaufnahme auf einem USB-Stick über einen Streit zwischen Sandra und Samuel einen Tag vor seinem Tod eine zentrale Rolle spielt. Die Verhängung der Untersuchungshaft über Sandra kann nur durch eine Kaution von € 17.000 und die Maßnahme verhindert werden, dass die Gerichtsbedienstete Marge die Zeit bis zum Prozessbeginn bei Daniel verbringt, um ihn als Aufpasserin davor zu schützen, dass seine bevorstehende Zeugenaussage nicht beeinflusst werde.

Als der Verteidiger Vincent mit Sandra ihre Aussage probt, erfährt man, dass sich seit dem Unfall Daniels im Alter von vier Jahren alles geändert hat: Samuel hätte ihn von der Schule abholen müssen und hat dies nicht getan. Daniel wurde von einem Motorrad überfahren, verletzt und ist seitdem sehbehindert. Samuel war laut Sandras Schilderung „zerfressen von Schuld“.

Ein Jahr später beginnt der Prozess gegen Sandra Voyter wegen des Mordes an ihrem Ehemann Samuel Maleski. Er startet mit der Einvernahme der Zeugin Zoé Solidor. Man lernt einen angriffslustigen Staatsanwalt kennen, der geschickt mit Sandras Bisexualität operiert. Gerichtssachverständige werden zu den Blutspritzern gehört, die sich auf dem kleinen Vorgebäude befinden, auf das Samuel aufgeprallt ist, bevor er zu Boden fiel. Ob sie die Folge eines Schlages oder eines Sturzes waren, kann abermals nicht geklärt werden. Im Zuge der Einvernahme von Samuels Psychotherapeuten hält Sandra Letzterem vor, dass „er daher komme und ihr erzähle, wer ihr Mann war und was sie durchgemacht haben, es sich bei seinen Wahrnehmungen aber nur um einen kleinen Teil der ganzen Situation handle, manchmal ein Paar ein einzige Chaos ist, in dem jeder verloren ist und es passiere, dass beide manchmal miteinander, manchmal alleine und manchmal gegeneinander kämpfen“. Als das Prozessthema auf die Tonaufzeichnung des USB-Sticks kommt, wird der über 10 Minuten dauernde Streit zunächst filmisch dargestellt und gegen Ende des Streits wieder – wie im Gerichtssaal – als Audiodatei wiedergegeben. Sandra gibt zu, in diesem Streit Samuel geohrfeigt zu haben. Sandra besteht ein längeres Kreuzverhör des Staatsanwaltes, in dem dieser sogar versucht, Passagen aus ihrem Roman zu ihren Lasten vorzuhalten. Am Ende dieses Prozesstages vor dem Wochenende verkündet die Richterin, dass die Verhandlung montags mit der Einvernahme Daniels fortgesetzt und abgeschlossen werde und die die Gerichtsbedienstete Marge abermals als Aufpasserin eingesetzt werde.

An diesem Wochenende wünscht Daniel ohne seine Mutter zu sein. die daraufhin in ein Hotel zieht. Da Daniel im Gerichtssaal die Schilderungen der Angeklagten vom Suizidversuch seines Vaters gehört hat und sich erinnerte, dass Snoop zu jener Zeit schwer erkrankt war, gibt er ihm Aspirin-Tabletten, um die Theorie zu überprüfen, ob der Hund seinerzeit von den erbrochenen Tabletten gefressen habe. Dadurch will er herausfinden, ob seine Mutter vor Gericht die

Wahrheit gesagt hat. Tatsächlich zeigt der Hund dieselben Symptome und überlebt nur, weil Marge zu Hilfe kommt.

Am letzten Prozesstag sagt Daniel aus und erzählt dem Gericht von einem Gespräch mit seinem Vater auf der Fahrt zum Tierarzt: [583]

Als mein Hund tagelang krank war, haben mein Vater und ich ihn zum Tierarzt gebracht. Im Auto fing mein Vater an, über Snoop zu reden. Er hat gesagt, er kann jederzeit sehr krank werden und sogar sterben, nicht wahr, darauf musst du gefasst sein. Ich wollte das nicht hören und sagte, ich will das nicht hören. Aber er sagte, doch, doch, du musst dafür bereit sein, denn eines Tages wird es passieren. Kein Wunder, dass Snoop so oft müde ist, an Hundejahren ist er nicht mehr so jung. Weißt du, wie sein Leben aussieht, er ist nicht nur irgendein Hund, er ist ein Superhund, du hast einen Spitzenhund. Denk doch nur, er muss verstehen was du willst, er muss vorhersehen, was du machst, alles was dich in Gefahr bringt. Sein ganzes Leben versucht er an alles zu denken, was du nicht sehen kannst. Vielleicht ist er erschöpft, weil er nicht für andere da ist. Eines Tages ist er nicht mehr da. Es kann passieren.

Ich erinnere mich noch gut, er sagte zu mir: Eines Tages, wenn er gehen muss, dann wird er gehen. So einfach ist das. Du kannst nichts dagegen machen. Sei darauf gefasst, das wird ein harter Schlag, aber das ist nicht das Ende der Welt.

Er hat über sich selbst geredet, jetzt weiß ich, ich weiß, er hat sich gemeint.

Sandra Voyter wird freigesprochen. Sie verbringt den Abend mit Vincent und kehrt nach Hause zu Daniel und Snoop zurück.

Aus einem Artikel von Vely in Paris Match vom 24.05.2023 mit einem Interview mit Justine Triet unter dem Titel *Justine Triet: Für Anatomie eines Falls war ich vom*

[583] Transkript aus dem Film, siehe auch das Drehbuch anatomie d'une chute, version du 16 février 2022, © Les Films Pelléas und Les Films de Pierre, S. 135, https://deadline.com/wp-content/uploads/2023/12/Anatomy-Of-A-Fall-Read-The-Screenplay.pdf, (25.03.2025).

Fall Amanda Knox fasziniert [584] erfährt man von der Regisseurin mehr zu ihren Gerichtsfilmen:

Ich hatte seit längerem große Lust, wieder einen Gerichtsfilm zu machen (seit dem Film Victoria 2016 ... ich wollte mich wahrlich den Prozessfragen in ihren kleinsten Details nähern und mich mit Fragen der Paare und des Zusammenlebens beschäftigten. [585]

sowie zum Fall *Amanda Knox* [586]

Ich war fasziniert von dem Fall von Amanda Knox, einer jungen Amerikanerin, die in Italien des Mordes angeklagt wurde. Ich erinnere mich, dass es offensichtlich viel mehr Beweise für einen Mann gab, der in der Gegend gewesen war, aber das Mädchen war so schön, dass es in der Tat interessanter war, sich vorzustellen, dass hinter diesem schönen Gesicht das Böse steckte.[587]

und schließlich auf die Frage, welche Gerichtsfilme sie bevorzuge: [588]

„Victoria" war eine direkte Hommage an Otto Premingers „Anatomie eines Mordes", mit dem Höschen und dem Hund. Es ist ein sehr wichtiger Film für mich, bei dem man fast

---

[584] *Vely. Yannick* in: Justine Triet: „Pour Anatomie d'une chute", j'ai été fascinée par l'affaire Amanda Knox in: Paris Match, 24.05.2023, https://www.parismatch.com/culture/cinema/justine-triet-pour-anatomie-dune-chute-jai-ete-fascinee-par-laffaire-amanda-knox-225461, (25.03.2025).

[585] „J'avais très envie de refaire un film de procès depuis longtemps (depuis le film „Victoria" en 2016 ... Je voulais vraiment aborder la question judiciaire dans ses moindres détails, aborder les questions du couple, du vivre ensemble."

[586] EGMR 24.01.2019, Case of Knox v Italy, 76577/13.

[587] „J'ai été fascinée par l'affaire Amanda Knox, une jeune américaine accusée de meurtres en Italie. Je me souviens qu'il y avait évidemment beaucoup plus de preuves pour un type qui était passé dans le coin, mais la fille était tellement belle, qu'en fait, c'était plus intéressant d'imaginer qu'il y ait le mal derrière ce visage magnifique."

[588] „Vous avez un film de procès préféré ?: ‚Victoria' rendait un hommage direct à ‚Autopsie d'un meurtre' d'Otto Preminger, avec la petite culotte et le chien. C'est un film très important pour moi où l'on passe près de 3 heures et demie dans la salle et on ne s'ennuie jamais. C'est extrêmement moderne. Voici un film qui me touche beaucoup. Après. J'ai redécouvert ‚La Vérité' de H.G. Clouzot, et j'y ai trouvé plein de choses hyperintéressantes quand il montre le corps de Bardot détestée par la foule qui la juge. Après quand on écrit, on essaie de se détacher des choses que l'on a vues. Je savais formellement ce que je voulais faire."

dreieinhalb Stunden im Kino verbringt und sich nie langweilt. Das ist extrem modern. Hier handelt es sich um einen Film, der mich sehr berührt. Danach habe ich Die Wahrheit von H.G. Clouzot wiederentdeckt und ich habe viele sehr interessante Dinge darin gefunden, wenn die Figur Bardot gezeigt wird, die von der Menge, die über sie richtet, gehasst wird. Danach, wenn man schreibt, versucht man, sich von den Dingen zu lösen, die man gesehen hast. Ich wusste formell, was ich tun wollte.

11.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Betrachtet man die drei US-amerikanischen Filme der 50er und 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts *(*Lumets *Die 12 Geschworenen* von 1957, Kramers *Wer den Wind sät* von 1960 sowie Mulligans *Wer die Nachtigall stört* von 1962, so darf nach Stefan Machura und Stefan Ulbrich [589] die Jury nicht fehlen. Im angloamerikanischen Rechtskreis [590] entscheidet die Jury durch ihren „Wahrspruch über die Schuld und Unschuld des Angeklagten". [591] Dem Richter kommt während der Beweisaufnahme die „Rolle des Schiedsrichters" zu. Ankläger und Verteidigung führen Beweis, rufen Zeugen auf und nehmen sie wechselseitig ins Kreuzverhör. In manchen Fällen wird die „Dramatik durch die Todesstrafe gesteigert, die den Angeklagten in den meist um Tötungsdelikte herum konstruierten Filmstories droht. Für den Mandanten und für seinen Verteidiger geht es um alles oder nichts." [592] Nach Machura und Ulbrich „endete die klassische Ära der Heroisierung des Rechts und der Juristen ab den 70er

[589] *Machura, Stefan* und *Ulbrich, Stefan* in: Recht im Film, Einleitungskapitel aus: Stefan Machura/Stefan Ulbrich (Hrsg.), Recht im Film, Nomos Verlag, Baden-Baden 2002, https://www.ruhr-uni-bochum.de/rsozlog/daten/pdf/visuelle_rk/Roehl%20-%20VRK%20-%2011109%20-%20Recht%20im%20Film.pdf, (05.09.2025).

[590] Siehe dazu auch die in den Kapiteln 4 und 8 schon dargestellten Unterschiede zwischen dem angloamerikanischen und dem römisch-germanischen Rechtskreis etwa zu den Schranken des Urheberrechts oder zur Unterscheidung zwischen öffentlichem und privatem Recht.

[591] Klassisch und eindrucksvoll dargestellt in Die 12 Geschworenen.

[592] So für den jungen Puerto-Ricaner in *Die 12 Geschworenen* oder für den Schwarzen Tom Robinson in *Wer die Nachtigall stört.*